

Pressemitteilung (zur Pressemitteilung vom 07.06.2018)

„Willkür in der Sportstadt Leipzig“

Vereinsvorstand löst fünf seiner elf Sektionen auf und untersagt für Juni 2018 den Trainings- und Wettkampfbetrieb sowie die Hallennutzung.

Wie in unserer **Pressemitteilung vom 07.06.2018 mitgeteilt**, wandten sich die ehemaligen Sektionsleiter-/innen Carla Weber (Gymnastik), Andrea Baumgart (Handball), Isa Isensee (Kanu), Dirk Otto Walther (Tennis) und Sven Greulich (Volleyball) in einem **offenen Brief** an den Bürgermeister u. Beigeordneten für Umwelt-Ordnung-Sport, **Herrn Heiko Rosenthal** und die Amtsleiterin des Amtes für Sport **Frau Kirmes**, mit der Bitte um Unterstützung in dieser Angelegenheit.

Eine Vielzahl an verärgerten **Sporttreibenden Mitgliedern** der ehemaligen Sektionen wandten sich in Briefen an **die Vertreter der Sport-, Stadt-, Landes-, und Bundespolitik**, welche uns Ihre **Unterstützung zu sicherten**, um uns in unserer Situation zu helfen.

Leider ist Ihre Unterstützung **bis zum heutigen Tag nur ein Lippenbekenntnis**, und hat nicht dazu geführt, diesen **willkürlichen und undemokratischen Akt**, eines sich in der **Übergangsphase befindenden dreier Vorstandes**, zu korrigieren.

Einzig Reaktion auf das Begehren der ehemaligen Sektionsleiter-/innen war, dass die **Amtsleiterin des Amtes für Sport, Frau Kirmes**, am Freitag den **22.06.2018**, zu einem Gespräch eingeladen hat.

Engeladen waren die ehemaligen **fünf Sektionsleitern-/innen der aufgelösten Sektionen** und der **Stadt sportbund**, vertreten durch den **Geschäftsführer Herrn Mamzed**.

Immerhin ging es um das Untersagen des Sportbetriebes für 325 Mitglieder des Mehrspartenvereins TSV 1893 Leipzig-Wahren e.V., **im Monat Juni 2018**, welcher in diesem Jahr **sein 125-jähriges Bestehen feiert**.

Die Leiterin des Amtes, **Frau Kirmes**, nahm sich **zwei Stunden Zeit**, um die Darstellung und die Sichtweise der ehemaligen Sektionsleitern-/innen anzuhören.

Frau Kirmes gab den Anwesenden zur Kenntnis, das bereits am Montag den 18.06.2018, ein Gespräch mit Vertretern, des sich in einer Übergangsphase befindlichen, amtierenden dreier Vorstandes stattgefunden hat und Sie sich ein neutrales Bild zur Situation verschaffen will.

Die vertretenen ehemaligen Sektionsleitern-/innen informierten im Gespräch, alle Anwesenden zur **Entstehung der Situation**, den **Auswirkungen in ihren (ehemaligen) Sektionen** und über den **zu erwartenden Ausgang**.

Zur Entstehungsgeschichte wurde bereits in unserer ersten Pressemitteilung informiert, welche die Sektionsleiter-/innen ausführlich darstellten.

Neu hinzugekommen ist, dass der **amtierende Vorstand**, mit Anschreiben vom **02.06.2018**, allen **Mitgliedern** der aufgelösten Sektionen, in Summe von **325 Mitgliedern** aus den Sektionen Gymnastik, Handball, Kanu, Tennis und Volleyball die **Möglichkeit** eingeräumt hat, in eine der **bestehenden Sektionen: Allgemeinsport, Badminton, Billiard, Fußball, Laufen oder Tischtennis zu wechseln**.

Des Weiteren bietet der amtierende Vorstand allen **325 Mitgliedern** an, in eine **fördernde Mitgliedschaft**, welche das **Sporttreiben nicht ermöglicht**, zu wechseln bzw. eine **außerordentliche Kündigung zum 30.06.2018** zu vollziehen.

Für die **aufgelösten Sektionen** stellte sich die **Frage**, wie die **Spezifik** der **aufgelösten Sektionen** sich in einer der **benannten Sektionen** wiederfinden soll.

Mithin hat der **Vorstand** allen betroffenen Mitgliedern der **aufgelösten Sektionen** angeboten in den **Allgemeinsport** zu wechseln **ohne bis zum heutigen Tag die Modalitäten** des Übertritts in den **Allgemeinsport** bekannt zu geben.

Vielmehr ist zu bemerken, dass **der Verein** auf seiner Homepage die Sektion **Allgemeinsport** mit folgenden Worten beschreibt: „**Wer nicht regelmäßig Zeit hat und gern den Krafraum oder andere Räumlichkeiten des Vereins nutzen möchte, der meldet sich bitte beim Vorstand**“.

Es erfolgte nun die Darstellung der aktuellen Situation in den einzelnen Sektionen:

Für die **ehemalige Sektion Volleyball (49 Mitglieder)** ist für einen Großteil der Mitglieder ein Eintritt in den **Allgemeinsport undenkbar**, da die entstandene Situation aus ihrer Sicht **nicht zu befrieden** ist. **Zehn Mitglieder** werden in die **Sektion Allgemeinsport** wechseln und die **verbleibenden 39 Mitglieder** haben sich entschlossen, einen **neuen Verein** zu gründen.

Die Gründung ist bereits erfolgt. In stattgefundenen Gesprächen mit dem Vorstand hat man sich über Austrittsmodalitäten zum 30.06.2018 verständigt, eine endgültige Bewertung kann noch nicht getroffen werden. **Frau Kirmes** sicherte hierbei ihre **Unterstützung** zu.

Die **ehemalige Sektion Handball (28 Mitglieder)** wird am **Dienstag, den 26.06.2018**, im Rahmen einer **Mitgliederversammlung** eine Entscheidung treffen, ob sie **den Verein** verlassen oder in den **Allgemeinsport** wechseln wird.

Es gibt Tendenzen zu **Kündigungen der Mitglieder**, wobei abzuwarten ist, wie sich jedes Mitglied selbst entscheidet, bis dahin kann keine endgültige Aussage getroffen werden.

In der **ehemaligen Sektion Gymnastik (142 Mitglieder)**, welche unter dem **Motto „Fit im Alter“** ihren Sport betrieben hat, sind **bereits ca. 20 Kündigungen** eingegangen. Es ist zu erwarten, dass noch **einige Mitglieder mehr kündigen** werden.

Von **ehemals drei Übungsleiterinnen mit Lizenz** steht nur noch **eine Übungsleiterin zur Verfügung, Unklarheiten**, was die **Rahmenbedingungen** des **Allgemeinsports** sowie die **Hallennutzung** betrifft, sind bis zum **heutigen Tag noch nicht kommuniziert**.

Die **ehemalige Sektion Gymnastik** hat eine **Ehepaar-Gruppe**, **zwei Kindergruppen im Alter von drei bis sechs Jahren** und **fünf Gruppen** mit **überwiegend Seniorinnen (Durchschnittsalter 65+)**, die in den sportlichen Übungen und den gemeinsamen Unternehmungen außerhalb der Übungszeiten eine Erfüllung sehen.

Deshalb geht ein großer Teil der Mitglieder in die Sektion Allgemeinsport, um dort diese Aktivitäten weiterzuführen.

Die **ehemalige Sektion Kanu (35 Mitglieder)**, **erfolgreichste Wasserwandergruppe Sachsens**, ist in ihrer Gemeinschaft gespalten. Bisher liegen **vier Übertritte in den Allgemeinsport** und bereits **fünfzehn Kündigungen** vor.

Die ehemalige **Sektionsleiterin Kanu**, **wird den Verein zum 30.06.2018 verlassen** und die anderen Mitglieder, unter ihnen auch **der Trainer der Jugendgruppe**, **sehen ihre Zukunft nicht mehr beim TSV** und wollen diesen **ebenso verlassen**.

Die **ehemalige Sektion Tennis (85 Mitglieder)** ist in ihrer Gemeinschaft immer noch geschlossen und es erfolgten bis zum heutigen Tag **nur wenige (fünf) Kündigungen**.

Es ist allerdings eine **große Unzufriedenheit** innerhalb der **Mitgliedschaft** zu verspüren, da die **Auswirkungen des Beschlusses** den laufenden **Punktspielbetrieb im Monat Juni zum Erliegen brachten** und diese in **Ihrem Ausmaß beträchtlich** sind.

Der amtierende **Vorstand** hat mit seinem Beschluss **wissentlich**, mit Aussetzung des laufenden Punktspielbetriebes, **einen Zwangsabstieg von drei Mannschaften**, verbunden mit einer **Strafzahlung** in Höhe von mehr als **1000,00€**, in Kauf genommen.

Spiel- und Leistungsklassenverluste sind entstanden, die **Kinder und Jugendlichen (20 Mitglieder)** sowie alle **Mannschafts- und Hobbyspieler** kennen bis zum **heutigen Tag** noch immer nicht die **Modalitäten**, wie der **Tennissport in seiner Spezifik** sich in einer Sektion **Allgemeinsport** wiederfinden soll.

Frau Kirmes empfahl der ehemaligen Sektion Tennis, sich der Sektion Allgemeinsport anzuschließen und mitzuwirken, neue Strukturen im Verein aufzubauen.

Ihr ist es wichtig, dass durch den Verein alles getan wird, damit **auf der Tennisanlage** wieder **Breitensport mit dem entsprechenden Wettkampfbetrieb** durchgeführt wird.

Als Konsequenz des Gespräches mit Frau Kirmes hat **die ehemalige Sektionsleitung Tennis** in einer kurzen und emotionalen Zusammenkunft **am Freitag, den 22.06.2018**, den Mitgliedern der ehemaligen Sektion **ihre Empfehlung** zur weiteren Vorgehensweise gegeben.

Alle Mitglieder sollten die Möglichkeit des Wechsels in die Sektion **Allgemeinsport** wahrnehmen. Dies ist die **einzige Möglichkeit**, die im Jahr 2015 mit **viel Fördergeldern und Eigenleistungen** der **Mitglieder neu entstandene Tennisanlage** zu nutzen.

Ab Juli könnten die Mitglieder und vor allem auch die Kinder endlich wieder auf die Anlage und Sport treiben.

Des Weiteren hat die ehemalige Sektionsleitung Tennis den Mitgliedern die **Empfehlung** ausgesprochen, vom **Beschreiten des Rechtsweges** abzusehen.

Dies ebenfalls im **Interesse des Sports** und vor allem wegen der **Vereinsruhe im Mehrspartenverein**.

Die ehemalige **Sektion Tennis** wird mit **großem Interesse verfolgen**, wie der TSV 1893 Leipzig Wahren e.V., in einer Sektion **Allgemeinsport**, den Tennissport in Wahren **weiterentwickelt** und die großen **spielerischen Erfolge** (in Wahren spielten bis zum **Zurückziehen der Mannschaften** nach der Entscheidung des Vorstandes **die Damen in der Ober- und die Herren in der Ober- und Landesliga Sachsen**) absichert und fördert und die **bereits zum dritten Mal auf unserer Anlage** stattfindenden und zugesagten **Landesseniorensportspiele 2018** organisiert.

Trotz aller Geschlossenheit in der ehemaligen Sektion Tennis ist davon auszugehen, dass uns **Mitglieder im zweistelligen Bereich** verloren gehen.

Nach erfolgter Darstellung der Geschehnisse der **letzten zwei Jahre** durch die ehemaligen Sektionsleiter/-innen, stellte **Frau Kirmes** klar, dass es dem Amt für Sport und dem Stadtsportbund **nicht möglich sein wird**, in das Vereinsrecht einzugreifen.

Die Situation **muss und kann nur vereinsintern geregelt** werden. Die **Stadt Leipzig** und der **Stadtsportbund** können **nur vermittelnd mitwirken**, um die **unerträgliche Situation** für die **betroffenen Sportfreunde** zu befrieden.

Die in diesem Zusammenhang stehende **unrühmliche Verhaltensweise** des Vereinsberaters, **Peter Schütze**, vom Stadtsportbund, wurde vom Geschäftsführer des Stadtsportbundes, Herrn Mamzed, aufgenommen und **eine Klärung zugesichert**.

Herr Peter Schütze, begleitete seit über zwei Jahren den Prozess der Gestaltung des neuen Satzungsentwurfes und war bei der Sitzung des Vorstandes am 25. Mai 2018 anwesend, als die **Auflösung der fünf Sektionen beschlossen wurde**.

Im Ergebnis ist zu sagen, dass der **amtierenden Vorstand** es **geschafft** hat, mit seinen getroffenen Beschlüssen, **einen Mehrspartenverein** sowie deren **langjährigen Gemeinschaften** zu zerstören.

Der **Verein ist gespalten** und wird, eine heute noch nicht zu beziffernde **dreistellige Anzahl an Mitgliedern verlieren**.

Die **demokratisch gewählten und handelnden ehemaligen Sektionsleitungen** wurden mit diesen Beschlüssen **mundtot gemacht** um die **geplante Satzungs- und Beitragsänderung**, welche **dreimal** zur Delegiertenversammlung **durchgefallen** ist, jetzt im **vierten Anlauf zu beschließen**.

Dies alles geschieht im Jahr **des 125-jährigen Bestehens des Vereins** und in einer **Stadt**, welche für **Ihr Demokratiebestreben**, sich einen **Platz in der Geschichte** gesichert hat.

Vielleicht hätten die ehemaligen Sektionen sich in den **Demokratiekalender des Stadtbezirkes Nordwest** aufnehmen lassen sollen und uns wäre es besser ergangen.

Die **125 Jahr Feier des Vereins** fand am vergangenen **Wochenende den 23./24.06.2018** statt, welche im Rahmen einer Veranstaltung **der Sektion Fußball** begangen wurde, **die aufgelösten Sektionen waren nicht eingeladen**.

Jetzt bleibt **abzuwarten**, wie sich die **325 betroffenen Mitglieder** der aufgelösten Sektionen, zum Vorstandsbrief vom 02.06.2018 mit dem **Angebot des Sport Treibens in einer anderen Sektion** entscheiden werden, und mit welcher **Mitgliederanzahl** sich der Verein, TSV 1893 Leipzig Wahren e.V., **im Jahr seines 125-jährigen Bestehens**, von **ehemals 586 Mitgliedern** zum **01.07.2018 präsentieren wird**.

Im Namen der Vertreter der aufgelösten Sektionen, des TSV 1893 Leipzig-Wahren e.V.

gez. Carla Weber (Gymnastik)
gez. Andrea Baumgart (Handball)
gez. Isa Isensee (Kanu)
gez. Dirk Walther (Tennis)
gez. Sven Greulich (Volleyball)

Leipzig, 26. Juni 2018

Für Rückfragen steht Ihnen der ehemalige Sektionsleiter Tennis, zur Verfügung.

Dirk Walther,
Tel.: 0178 8399341
Email: ottodirkwalthergmail.com